



Anlage 4



Stadtentwicklungsbetrieb
Bergisch Gladbach – AöR

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Frank Samirae
Holunderweg 9
51427 Bergisch Gladbach

Grundstückswirtschaft

Rathaus Bensberg
Auskunft erteilt:
Barbara Hauschild, Zimmer E30
Telefon: 02202 / 14- 12 75
Telefax: 02202 / 14- 12 72
e-mail: b.hauschild@seb-gl.de

Az: 8 23 20 10 SEB ha

22. Juli 2014

Sitzung des Integrationsbeirates am 26.06.2014 Tagesordnungspunkt Ö 18 : Anfragen der Mitglieder

Sehr geehrter Herr Samirae,

in der Sitzung des Integrationsbeirates am 26.06.2014 haben Sie folgende Anfrage gestellt:
„Zu dieser Problematik fällt mir gerade folgende Frage ein: Uns ist berichtet worden, dass im Moment sehr viele Flüchtlinge – 28 im Monat – in Bergisch Gladbach – ankommen und Herr Martmann vom Fachbereich Immobilien plant, ein Industriebrache-Gebäude zu kaufen, um dort Flüchtlinge anzusiedeln. Ich bitte die Stadtverwaltung in diese Sache um Aufklärung, was da geplant ist, was da gemacht wird, um welches Industriegebäude es sich handelt – wenn da überhaupt etwas dran ist. Bergisch Gladbach ist heillos überfordert mit der Anzahl der Flüchtlinge. Es gibt keine Gebäude. Flüchtlinge werden schon teilweise in Hotels untergebracht, weil die Situation so ist. Wenn es so ist, wie es in der Zeitung steht: Wenn wir keine kurzfristige Lösung finden, kommen erst die Zelte und dann wahrscheinlich die Turnhallen. Das möchte ich gerne berichten.“

Ihre mündliche Anfrage möchte ich im Folgenden beantworten:

Es ist richtig, dass zurzeit etwa die genannte Anzahl von 25- 30 Personen im Monat untergebracht werden müssen. Die Unterbringungssituation der Verwaltung ist weitgehend ausgeschöpft. Daher werden derzeit alle möglichen Unterbringungsmöglichkeiten geprüft. Dazu zählt auch der Erwerb von leerstehenden Objekten.

Sobald konkrete Informationen vorliegen, werden die entsprechenden Beschlussgremien kurzfristig eingeschaltet.

Zu telefonischen Rückfragen steht Ihnen der Unterzeichner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Martmann